

Quelle COMPUTERWOCHE.de vom 20.05.2009
Seite 0
Web-Link http://computerwoche.de/knowledge_center/mittelstaends_it/1896200
Autor RichardKnoll [CI]
Urheberinfo Copyright ©2006 IDG Business Verlag GmbH. All rights reserved. Alle Rechte vorbehalten



Elektronischer Schiedsrichter wacht über Softwareentwicklung

Informatiker der **Uni Freiburg** und Rechtswissenschaftler der Uni Mannheim arbeiten an einer Verbesserung der Software-Entwicklungsverträge zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg fördert das Projekt "Salomo" mit rund einer Million Euro.

Für kleine und mittelständische Unternehmen in der Hochtechnologie ist die Softwareentwicklung in Kooperation mit einem spezialisierten Betrieb aus der Softwarebranche ein wesentlicher Vorteil für die Wettbewerbsfähigkeit. Dies kommt beispielsweise bei der Arbeit an hochempfindlichen Steuerungsgeräten zum Tragen. Das Problem ist jedoch, dass die Anbahnung von Partnerschaften langwierig und der Ausgang von Software-Entwicklungsverträgen unsicher sind. In Deutschland werden laut einer Studie der Universität Oldenburg weniger als die Hälfte aller Software-

Entwicklungsverträge erfolgreich abgeschlossen.

Der Lehrstuhl für Softwaretechnik der **Universität Freiburg** und der Lehrstuhl für Geistiges Eigentum der Universität Mannheim arbeiten gemeinsam an einer Lösung des Problems. Ein Ziel des Forschungsprojekts sind vorformulierte Musterverträge. Sie werden dem Bericht zufolge als Kernstück ein juristisches Novum enthalten: Die Vertragspartner einigen sich auf einen "elektronischen Schiedsrichter". Die Überprüfung von Anforderungen an die Software wird damit nicht durch bloßen Augenschein

vorgenommen, sondern durch ein voll-automatisches, innovatives Verfahren. Geht es nach den Informatikern und Rechtswissenschaftlern des Forschungsprojekts "Salomo" wird die automatische Überprüfung von Anforderungen an die Software also zum festen Bestandteil des Vertrages. Die Abnahme des Produkts wird teilautomatisiert, objektiviert und insgesamt beschleunigt. Ein wesentlicher Bestandteil der Software-Entwicklungsverträge würde durch diese Vorgehensweise rechtskulturunabhängig und international einsetzbar.